



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 22-0288
	Datum: 20.03.2025 Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	27.03.2025

Sport im öffentlichen Raum

Sachverhalt:

Antrag
der BAbg. Dietrich, Bentin, Woller und Fraktion der CDU

Sportvereine sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft und leisten -mit einer Vielzahl von Leistungen über das eigentliche Maß einer Bewegungs- und Sportorganisation hinaus- einen wichtigen Beitrag zu unserem Gemeinwohl.

Unsere Vereine sind deshalb auch der „soziale Kitt“ der Gesellschaft, insbesondere traditionell im Kinder- und Jugendbereich, aber auch zunehmend im Bereich für Sport- und Bewegungsangebote für ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen.

Aber unsere Gesellschaft befindet sich in einem stetigen Wandel. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, individualisierte Lebensweise, beschränkte Zeit von jungen Menschen durch Studium und Ausbildung, digitale Angebote -mehrere Faktoren haben entsprechende Auswirkungen auf das Sportverhalten und ermöglichen nicht immer die Teilnahme am aktiven Vereinsleben- insbesondere im Mannschaftssport.

Sport findet deshalb nicht mehr ausschließlich in Sporthallen und auf Sportanlagen sowie im organisierten Vereinssport statt, sondern auch im öffentlichen Raum. Spiel und Sport sowie Fitness in einem natürlichen Umfeld sowie Bewegungsmöglichkeiten ohne konkret festgelegte Beginn- und Endzeiten rücken zunehmend in das Zentrum der gesundheitsbewussten Bürgerinnen und Bürger. Die wachsende Bedeutung von Gesundheit und Lebensqualität erhöht die Nachfrage nach natur- und landschaftsbezogenen Bewegungsformen. Daher kommen qualitativ gute, kostenfreie Lösungen, insbesondere in urbanen Räumen, für individuelle Bewegungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürgern eine höhere Bedeutung zu.

Grünanlagen und städtische Freiflächen werden nicht mehr ausschließlich nur zum Spaziergehen genutzt, sondern auch zunehmend zum Sporttreiben. Es gibt insbesondere einen steigenden Bedarf an unkomplizierten, funktionalen und innovativen Bewegungsangeboten in unmittelbarer Nähe zum Wohnort oder zur Arbeitsstätte.

Der städtische Bereich von Bergedorf mit den Stadtteilen Bergedorf, Lohbrügge und Neuallermöhe sowie das Landgebiet der Vier- und Marschlande verfügen über eine Vielzahl von natürlichen Optionen zu Lande und am Wasser. Entscheidend für mehr Bewegung und Sport im unorganisierten Freizeitsport sind die Möglichkeiten, die wir den Bürgerinnen und Bürgern bieten. Bergedorf kann mit der Aufwertung von Flächen und Strecken einen Beitrag zu mehr Lebensqualität leisten – auch ein elementar wichtiger Standortfaktor für Unternehmen und ihre Arbeitskräfte.

Petition/Beschluss:

Dies vorausgeschickt, beantragen wir, die Bezirksversammlung Bergedorf möge beschließen:

Die Bezirksverwaltung wird aufgefordert,

1. Orte und Räume zu identifizieren, die geeignet sind, unorganisiert „Sport im öffentlichen Raum“ auszuüben.
2. konzeptionelle Ansätze zu entwickeln, die sowohl sogenannte „Bewegungsinseln“ und „Calisthenics-Points“ im innerstädtischen Bereich als auch die klassischen „Trimm-Dich-Pfade“ für naturnahe Sporterlebnisse zu ermöglichen.
3. den Fachausschüssen für Bildung und Sport (federführend), Grün- und Umwelt sowie Stadtentwicklung in einer gemeinsamen Sitzung möglichst bis zum Ende des ersten Quartals 2026 die Ergebnisse vorzustellen und darzustellen, welcher Mittelbedarf aus dem landesweiten Förderprogramm „ActivCity“ oder dem „Parksportförderfonds“ für einzelne Maßnahmen für den Bezirk Bergedorf generierbar sind.

Anlage/n:
